

Verein FEE

Geschäftsbericht 2025

Liebe Leserin, lieber Leser

Jahresberichte beschreiben in der Regel, was sich das letzte Berichtsjahr alles ereignet hat. Aber manchmal tut es gut, sich etwas vom «Alltagsgeschäft» zu lösen. Und die grundsätzlichen Fragen zu stellen. Warum tun wir das, was wir tun? Heutzutage wird die künstliche Intelligenz für viele Fragen beigezogen. Und genau das habe ich auch getan: Ich habe ChatGPT gefragt, warum die familien- und schulergänzende Betreuung wichtig ist.

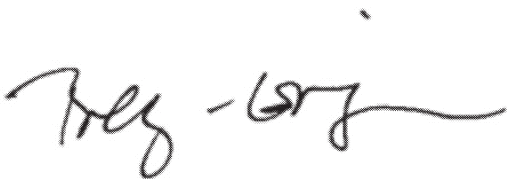
Die Antwort von ChatGPT:

Familien- und schulergänzende Betreuung unterstützt Eltern dabei, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Sie bietet Kindern einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und sozialen Austausch. Durch gezielte Förderung werden ihre schulischen und persönlichen Fähigkeiten gestärkt. Die Betreuung trägt zu Chancengleichheit bei und entlastet Familien im Alltag. So wird die Entwicklung der Kinder ganzheitlich unterstützt.

Man sollte in dieser Antwort nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen. Aber ich gebe ChatGPT recht. Der Verein FEE hat mit seinem Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung eine ganz wichtige und noble Aufgabe. Und es schadet nicht, sich ab und zu daran zu erinnern.

Damit diese noble Aufgabe gut erfüllt werden kann, braucht es vor allem engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine gute Kommunikation mit den Eltern, einen funktionierenden Vorstand und eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule Meilen. All das erlebe ich in meiner Aufgabe als Vereinspräsident.

In diesem Sinne: Herzlichen Dank für all die wertvollen Beiträge, die Tag für Tag geleistet werden.



Lorenz Frey-Eigenmann

Geschäftsleitung

Der Verein FEE verfolgt konsequent das Ziel, die administrative Organisation schlank zu gestalten und die Ressourcen prioritär in die Betreuungsarbeit zu investieren. Die Leitungsteams engagieren sich aktiv für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Abläufe und Strukturen. Die im Rahmen des Qualitätsmanagements eingeführten Prozesse haben sich etabliert und tragen wesentlich zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität bei. Gleichzeitig konnte die Partizipation der Mitarbeitenden gestärkt werden; der damit verbundene Nutzen wird heute klar als Mehrwert wahrgenommen.

Darüber hinaus tritt der Verein FEE regelmässig als wichtige Institution im öffentlichen Raum in Erscheinung. Verschiedene Anlässe leisten hierzu einen wertvollen Beitrag, darunter das Dorf Platz Fäscht unter der Leitung der Kita Sternen, der Herbstmarkt mit dem Engagement von Mitarbeitenden und Vorstand sowie das Figurentheater am Weihnachtsmarkt, das insbesondere bei jüngeren Kindern grossen Anklang findet. Ergänzt wird dieses Engagement durch zahlreiche Veranstaltungen für Eltern, die von den Standorten der Schülerclubs und Kitas organisiert werden.

Vorstand

Im vergangenen Geschäftsjahr führte Lorenz Frey-Eigenmann als Präsident durch fünf Vorstandssitzungen. Die eingeleiteten Massnahmen zur besseren Auslastung der Kitas zeigten erfreuliche Wirkung.

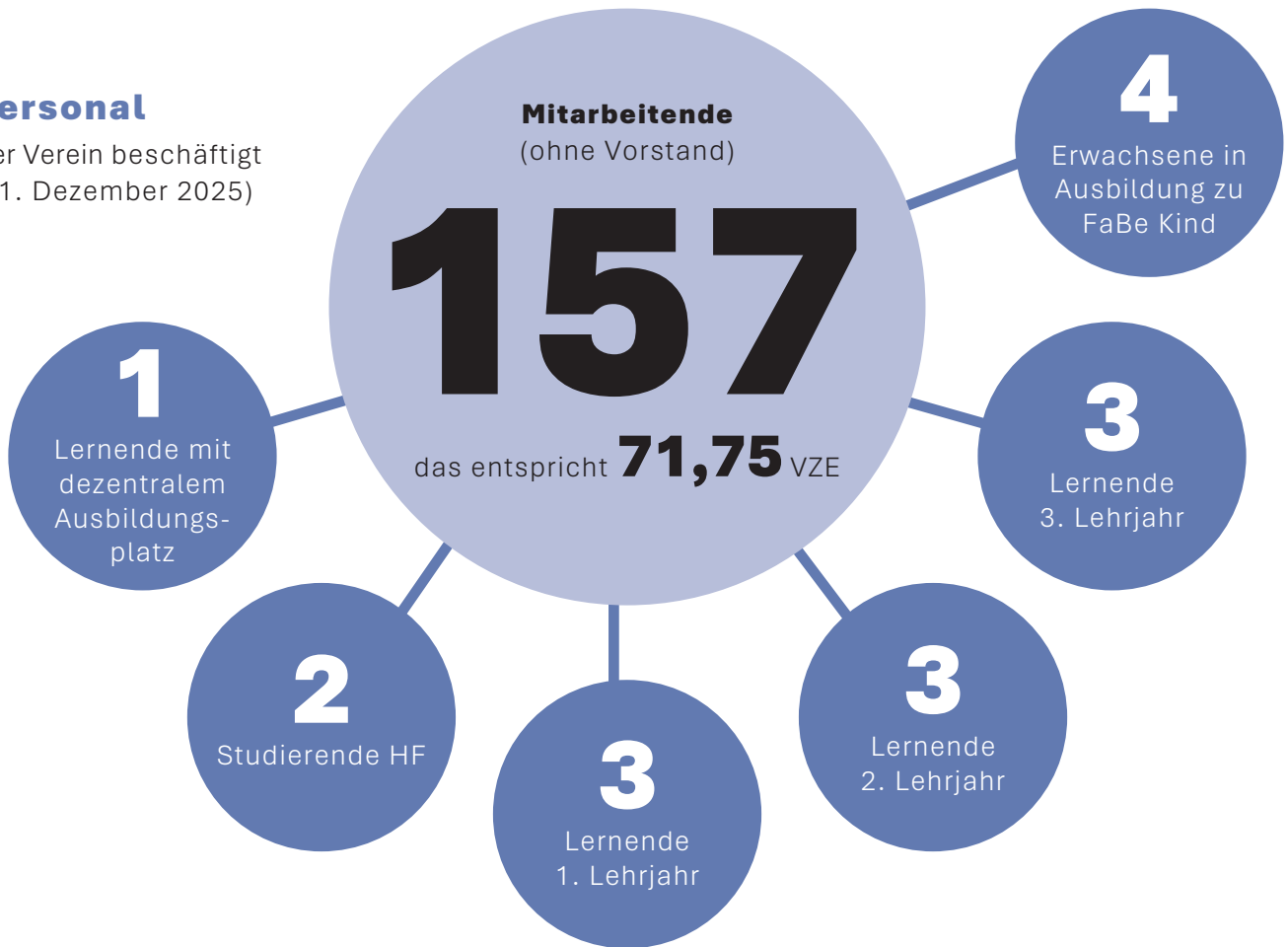
Die Generalversammlung fand turnusgemäss im Mehrzweckraum in der Allmend statt und wurde von Eltern und Mitarbeitenden gut besucht. Der Vorstand setzt seine Arbeit in unveränderter Zusammensetzung fort.

Im Anschluss an den statutarischen Teil begeisterte Sonja Nüssli die Teilnehmenden mit ihrem Inputreferat «Kindheit unter Druck – so stärken wir unsere Kinder». Der Anlass klang bei einem reichhaltigen Apéro in anregender Atmosphäre aus.

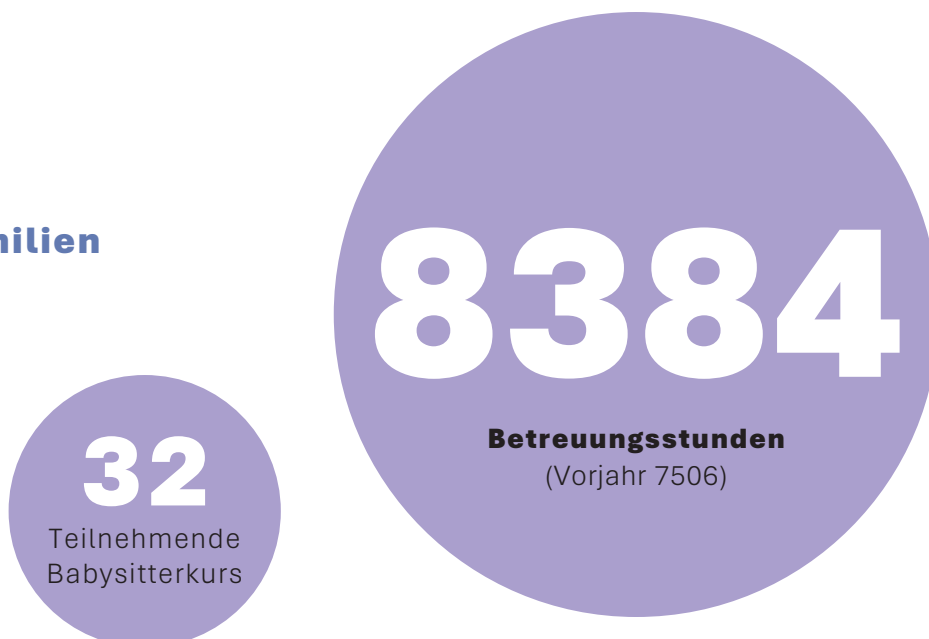
Zahlen und Fakten

Personal

Der Verein beschäftigt
(31. Dezember 2025)



Tagesfamilien



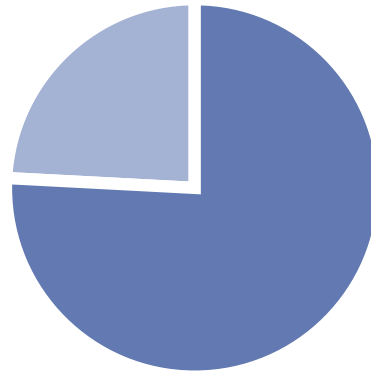
Wöchentlich betreute Kinder

(Stichtag: KW 50 Dezember 2025 – Mittag)

Betrieb	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Total	2024	2023
SC Allmend	159	179	41	203	96	678	672	651
SC Feldmeilen	242	261	89	262	166	1020	1014	990
SC Obermeilen	133	156	41	167	72	569	594	535
Kita Sternen	20	20	17	18	16	91	71	78
Kita Sunnestrahl	30	28	28	30	24	140	136	130
Tagesfamilien	6	9	6	4	4	29	33	36
Anzahl Familien						667	655	641

Gemeindebeitrag

Der Gemeindebeitrag von CHF 1'714'741.76 entspricht **23.8 %** der Gesamtkosten von CHF 7'212'260.81. Der Anteil der Elternbeiträge erhöhte sich um 7.9 % auf CHF 4'912'371 (Vorjahr CHF 4'552'228).



Deckungsbeiträge

Aufgrund steigender Personalkosten wurde eine Erhöhung der Tarife bei den Schülerclubs per 1. März 2025 unumgänglich.

Kostendeckungsgrad Tarife	Kitas	Schülerclubs	Tagesfamilien
Vorgabe LV (Minimum)	90 %	70 %	80 %
Effektiv 2025	85 %	76 %	77 %
Differenz	-5 %	+6 %	-3 %

Kitas Sternen und Sunnestrahl – Entwicklungen 2025

Im Jahr 2025 konnten in beiden Kitas wichtige Fortschritte erzielt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung und Festigung der Teamstrukturen. Die Zusammenarbeit wurde gezielt gestärkt, was sich positiv auf die Arbeitsqualität und die Stabilität im Alltag auswirkt.

Leider wird sich Simone Furrer beruflich neu orientieren. Für ihr langjähriges und engagiertes Wirken – unter anderem als Leiterin der Kita Sunnestrahl und zuletzt als Gesamtleiterin beider Kitas – danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Erfreulich ist zudem die Entwicklung der Belegungszahlen, die im Verlauf des Jahres erfolgreich gesteigert werden konnten. Dies bestätigt das Vertrauen der Eltern in die pädagogische Arbeit und die Qualität der Betreuung in beiden Einrichtungen.

In der **Kita Sternen** wurden die Waldtage wieder eingeführt. Sie ergänzen die bestehenden Bewegungsangebote in der Turnhalle und bieten den Kindern zusätzliche Erfahrungsräume in der Natur. Dadurch werden sowohl motorische Fähigkeiten als auch das bewusste Erleben der Umwelt gefördert.

In der **Kita Sunnestrahl** konnten zwei Projekte im Rahmen der Ausbildung der beiden Studierenden HF-Kindheitspädagogik erfolgreich etabliert werden. Dieses stärkt die Verbindung zwischen Theorie und Praxis und trägt zur qualitativen Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit bei.

Auch im Bereich Infrastruktur wurden Anpassungen vorgenommen: Durch die Umnutzung bestehender Räume sowie den Bezug des Gartenpavillons konnten zusätzliche Arbeits- und Rückzugsorte für Mitarbeitende geschaffen werden. Dies trägt zu verbesserten Arbeitsbedingungen und effizienteren Abläufen im Alltag bei.

Insgesamt zeigen diese Entwicklungen eine positive und nachhaltige Ausrichtung beider Kitas in den Bereichen Qualität, Organisation und pädagogische Arbeit.

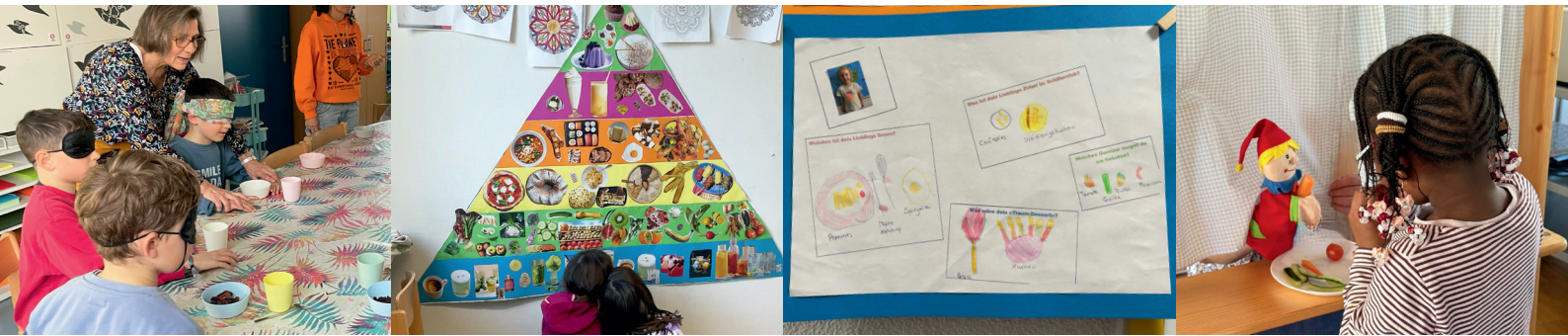
Verpflegung beim Verein FEE – Qualität, Beteiligung und Effizienz

Im Berichtsjahr haben sich die Ressortleitenden intensiv mit der Verpflegung auseinandergesetzt. Ziel war, Abläufe zu optimieren, Kinder stärker einzubeziehen und die Qualität der Mahlzeiten kontinuierlich zu sichern.

Der dezentrale Bestellprozess hat sich bewährt: Er ermöglicht kurze Informationswege und einen unkomplizierten Umgang bei Allergien oder besonderen Essenswünschen. Die Zusammenarbeit mit dem Caterer Bernet wird jährlich überprüft, um Qualität und Menügestaltung zu evaluieren.

Durch diese Massnahmen konnte die Qualität der Verpflegung gestärkt, die Beteiligung von Kindern und Mitarbeitenden gefördert und ein effizienter Ablauf in allen Kitas und Schülerclubs sichergestellt werden.

Essen im Schülerclub Allmend – entdecken, probieren und geniessen



Noch bevor die Kinder den Raum betreten, liegt ein erwartungsvolles Knistern in der Luft. «Mmmm, was gibt es heute?» «Es riecht nach Pizza!» Neugierige Stimmen mischen sich mit fröhlichem Lachen.

Essen ist weit mehr als satt werden. Es schafft Raum für Begegnung, Gespräche und Momente der Ruhe. Die Kinder kommen zusammen, tauschen sich aus und tanken Energie für den Nachmittag. Das gemeinsame Mittagessen ist deshalb ein fester Bestandteil des Tages und wird im Schülerclub bewusst als wertvolle und gemütliche Zeit gestaltet.

Das Mittagessen wird täglich frisch vom Bernet Catering geliefert und als abwechslungsreiches Buffet angeboten. Es umfasst Salat oder Suppe, Rohkost, gekochtes Gemüse, Fleisch oder Fisch beziehungsweise eine vegetarische Alternative sowie eine passende Beilage. Einmal pro Woche ergänzt ein Dessert das Angebot.

Schon beim Eintreten erraten die Kinder oft anhand des Duftes, was es zu essen gibt. Begeisterung, Neugier oder auch Zurückhaltung – alle Reaktionen haben Platz. Die Kinder werden ans Buffet begleitet und ermutigt, Neues zu entdecken. Kleine Probierportionen laden dazu ein, unbekannte Speisen kennenzulernen und eigene Geschmackserfahrungen zu sammeln.

In den vergangenen Wochen wurde das Thema Ernährung vertieft aufgegriffen. Neben der Reflexion der eigenen Haltung im Team – etwa zur Begleitung der Kinder beim Essen – stand vor allem das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Die Kinder setzten sich auf vielfältige Weise mit Lebensmitteln auseinander: Sie probierten neue Speisen, erkannten Zutaten bei Blindverkostungen oder Tastspielen und lernten deren Namen spielerisch kennen. Beim Zubereiten von Znüni und Zvieri erhielten sie Einblicke in die Verarbeitung von Lebensmitteln. Ein besonderes Highlight war das Kasperlitheater, in dem neue Geschmäcker auf humorvolle Weise entdeckt wurden.

Für das Team steht die Freude am Essen im Zentrum. Kein Kind wird zum Essen gezwungen, Probieren ist freiwillig und die Kinder entscheiden selbst, wie viel sie essen möchten. Sie dürfen sich mehrmals bedienen und auch mit kleinem Appetit ein Dessert geniessen. Eine ruhige und wertschätzende Atmosphäre am Tisch ist dabei zentral.

Die Erfahrungen aus dem Projekt zeigen, wie bedeutsam eine achtsame Begleitung ist. Die Kinder erweitern ihre Sinneserfahrungen, stärken ihre Selbstständigkeit und erleben Gemeinschaft. Essen im Schülerclub ist damit mehr als eine Mahlzeit – es ist Zeit für Gemeinschaft, Entdecken und Genuss.

Zvieri-Kultur im Schülerclub Obermeilen



Das Projekt «Zvieri von A-Z» zeigt eindrücklich, wie viel Kinder lernen, wenn ihnen Verantwortung zugetraut wird. Sie entwickeln Selbstvertrauen, Kreativität und Eigenständigkeit. Sie wachsen über sich hinaus und überraschen dabei immer wieder mit ihren Fähigkeiten und ihrer Begeisterung.

Ausgehend von Fragen wie «Was essen wir gern?», «Welche Lebensmittel brauchen wir dafür?» und «Wie entsteht unser Zvieri vom Ursprung auf den Teller?» ist ein lebendiges, lehrreiches und gemeinschaftsstärkendes Projekt entstanden.

«Zvieri von A-Z» vom Rezept bis zum gedeckten Tisch – alles in Kinderhand

Die Kinder übernehmen dabei eine aktive Rolle: Sie wählen Rezepte aus, vergleichen Ideen und entscheiden gemeinsam, was zubereitet wird. Anschliessend erstellen sie eine Einkaufsliste und kaufen mit Bargeld ein. So sammeln sie wichtige Alltagserfahrungen und stärken ihre Selbstständigkeit.

Im Austausch entstehen weiterführende Fragen zur Herkunft der Lebensmittel. Gemeinsam wird erkundet, ob Produkte im Laden gekauft, direkt beim Bauern bezogen oder sogar selbst angebaut werden können. So lernen die Kinder den Weg der Lebensmittel vom Feld bis auf den Teller kennen. Diese Neugier wird genutzt, um im Gespräch mit den Kindern zu bleiben.

Vorbereitung wie die Profis

Nach dem Einkauf beginnt die praktische Umsetzung in der Küche. Die Kinder bedienen Küchenmaschinen, schneiden mit dem Rüstmesser, kneten, mischen und beobachten, wie sich Zutaten verändern. Sie erleben, was passiert, wenn ein Teig zu viel oder zu wenig Salz enthält. Dabei sammeln sie Erfahrungen im Umgang mit Mengen, Konsistenzen und Geschmäckern und lernen spielerisch, wie wichtig Sorgfalt und Genauigkeit beim Kochen sind. Gleichzeitig übernehmen sie Verantwortung im Alltag, etwa beim Führen der Zvieri-Präsenzliste, beim Anrichten des Buffets oder beim Abwaschen. Jede Aufgabe wird zu einem kleinen Erfolgserlebnis und macht sie stolz.

Gemeinschaft, Kultur und Genuss

Das Projekt fördert nicht nur feine Zvieri-Ideen, sondern auch kulturelle Begegnungen. Kinder bringen Rezepte aus ihren Familien mit, erzählen von Traditionen und Geschmäckern. Dadurch entsteht eine vielfältige, kulinarischen Reise und bereichernde Ess-Kulturen, die neue Geschmackserlebnisse ermöglicht.

Gesund wachsen, mit Wissen und Freude

Ergänzend wird altersgerecht Wissen über gesunde Ernährung vermittelt. Die Kinder erfahren, welche Nährstoffe, Vitamine und Energie der Körper benötigt und wie eine ausgewogene Ernährung aussehen kann. Dieses Wissen wird mit positiven Erlebnissen verknüpft und unterstützt einen bewussten und freudvollen Umgang mit Lebensmitteln. Das macht satt, weckt die Neugierde und stärkt den Gemeinsinn.

Schülerclub Feldmeilen: Beobachten – Planen – Degustieren – Bewerten



In den ersten beiden Monaten des Jahres haben wir die Essgewohnheiten der Kinder genau beobachtet und ausgewertet, um herauszufinden, was ihnen besonders schmeckt – und wie wir ihnen Ernährung spielerisch näherbringen können.

Tobel (Kindergarten)

Die Kinder bewerteten die Menüs mit Emojis auf einem selbstgestalteten Plakat. Dabei zeigte sich: Rohkost-Gemügesticks sind ein Hit, während Salat und gekochtes Gemüse nur selten gewählt werden – am beliebtesten sind Brokkoli, Karotten und Erbsen. Bei den Hauptgerichten stehen Fisch, Chicken Nuggets, Wienerli, Spaghetti und Nudeln mit Tomatensauce ganz oben auf der Liste. Fleischgerichte werden deutlich bevorzugt, gekochte Kartoffeln sind weniger gefragt. Für Kinder, die einmal etwas nicht mögen, bieten wir gesunde Alternativen wie Obst, Gemügesticks oder Darvida an.

Pavillon und Haus F (Kindergarten)

Unsere Kinderjury war begeistert von der Vielfalt der Menüs und probierte gerne Neues aus. Besonders die Kindergartenkinder im sogenannten «magischen Alter» zeigen viel Neugierde und Freude beim Entdecken neuer Geschmäcker. Täglich steht eine bunte Auswahl bereit: rohes und warmes Gemüse, Salate, Suppen – und manchmal darf auch spielerisch das Besteck beiseitegelegt und mit den Händen gegessen werden, wie die Piraten! Lieblingsgerichte wie Pasta mit Tomatensauce wurden von den Kindern klar gekennzeichnet, weniger beliebte Gerichte wie Fisch mit Kartoffeln ebenfalls.

Haus C (1.–3. Klasse)

Hier durften die Kinder mitbestimmen, welches Menü an einzelnen Tagen serviert wird. Das Menü mit den meisten Stimmen wurde bestellt, aber auch die Gründe für wiederkehrende Gerichte aufgezeigt. Zusätzlich konnten die Kinder ihre Lieblingsgerichte bewerten und Sterne vergeben – so entstand ein wertvolles Feedback für unser Team und das Catering.

Schülerclub (4.–6. Klasse)

Die älteren Kinder konnten ihre Meinung zu den Mahlzeiten zunächst in Fragebögen äussern und anschliessend eine Woche lang täglich bewerten. So haben wir Top- und Flop-Gerichte sowie Wünsche wie Basmati-Reis oder mehr Chicken Nuggets gesammelt und sichtbar auf Plakaten festgehalten. Rückmeldungen geben wir direkt an unser Catering weiter, um das Angebot bestmöglich an die Kinderwünsche anzupassen.

Fazit

In allen Gruppen zeigt sich: Die Kinder geniessen ihr Essen und freuen sich über die Vielfalt. Rohkost, beliebte Hauptgerichte und abwechslungsreiche Menüs kommen besonders gut an. Fleischgerichte werden leicht bevorzugt, vegetarische Optionen werden aber ebenfalls geschätzt. Besonders wertvoll: Durch die aktive Einbindung der Kinder in Auswahl und Bewertung fördern wir Freude an gesunder Ernährung, Neugier auf Neues und einen persönlicheren Zugang und mehr Verständnis für Essen.

Andere Esskulturen entdecken in der Tagesfamilie



Das gemeinsame, Essen ist ein zentraler Bestandteil des Alltags in Tagesfamilien. Es dient nicht nur der ausgewogenen Ernährung der Kinder, sondern fördert auch das soziale Miteinander und schafft verlässliche Strukturen im Tagesablauf.

Die Planung der Mahlzeiten erfolgt sorgfältig und berücksichtigt verschiedene Bedürfnisse: Kinder kommen aus unterschiedlichen Situationen – etwa aus Kindergarten oder Schule – und benötigen Zeit, um anzukommen. Ebenso werden individuelle Essgewohnheiten, Vorlieben sowie allfällige Allergien oder besondere Ernährungsformen einbezogen.

Die Tagesfamilien legen grossen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Gleichzeitig wird eine positive Esskultur gepflegt, in der Kinder ohne Druck ermutigt werden, neue Lebensmittel zu probieren. Dabei spielt das gemeinsame Erleben eine wichtige Rolle: Kinder orientieren sich aneinander, entwickeln Neugier und erweitern so spielerisch ihren Geschmackshorizont. Das Essen bei Tagesfamilien ist oft anders als zu Hause. Dabei lernen die Kinder einerseits andere Speisen, andere Geschmäcker und andere Tischsitten kennen. Diese Erfahrungen tragen sie zurück in die eigene Familie und erzählen von ihren Beobachtungen.

Wenn möglich werden die Kinder aktiv in die Vorbereitung der Mahlzeiten einbezogen. Sie erhalten Einblicke beim Einkaufen, Planen, Vorbereiten oder Mithelfen beim Kochen und die Verarbeitung von Lebensmitteln. Sie übernehmen damit – ihrem Alter entsprechend – einfache Aufgaben. Dies fördert ihre Selbstständigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein.

Die Zusammensetzung am Mittagstisch variiert täglich, wodurch eine flexible und situations-angepasste Begleitung gefragt ist. Altersdurchmischte Gruppen ermöglichen gegenseitige Unterstützung, während individuelle Bedürfnisse – etwa beim Esstempo, dem Ruhebedürfnis, dem Bewegungsdrang und gemeinsamen Spiel – berücksichtigt werden.

Eine ruhige und angenehme Atmosphäre am Tisch ist dabei zentral. Sie trägt dazu bei, dass sich die Kinder wohlfühlen und danach bereit sind für den Mittagschlaf oder gestärkt in die Primarschule gehen können.

Zwischenmahlzeiten wie Znüni und Zvieri ergänzen die Hauptmahlzeiten und werden oft mit frischem Obst oder gesunden Snacks ergänzt. Auch Aspekte wie Hygiene und Alltagsroutinen – beispielsweise Händewaschen oder Zähneputzen – sind fester Bestandteil des Tages. Dabei lernen die Kinder Verantwortung für sich zu übernehmen und helfen mit den Tischen zu decken oder ab- und aufzuräumen.

Der regelmässige Austausch über die Essgewohnheiten der Kinder findet mit den Eltern statt und gewährleistet, dass individuelle Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt und Entwicklungen gemeinsam begleitet werden.

Fazit

Essen in Tagesfamilien ist ein gemeinschaftlich gestalteter, bedürfnisorientierter und entwicklungs-fördernder Bestandteil des Alltags. Es verbindet Ernährung mit sozialem Lernen, Selbstständigkeit und positiven Gemeinschaftserfahrungen.

Ausblick / Dank

Motiviert und zuversichtlich strebt der Verein FEE weiterhin eine bestmögliche Betreuung der Kinder an und geht innovativ mit der konstant hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den Schülerclubs um.

Der sehr guten **Auslastung der Kitas** tragen wir Sorge. Bis zu den Sommerferien wird die online Anmeldung für einen Betreuungsplatz bei den Kitas eingeführt. Weiter wünschen wir den Kita-leitenden Alexandra Stirnimann und ihrer Nachfolgerin Mayara Spina ab 1. August 2026 bei der Kita Sternen alles Gute und gratulieren Elinja Hug, Leiterin der Kita Sunnestrahl, für die erfolgreich abgeschlossene Führungsausbildung.

Ab August wird erstmals ein Teilpensum als **Ausbildungsverantwortliche** für die Lernenden zur Sicherung der kontinuierlichen und persönlichen Begleitung der Jugendlichen während der Ausbildung geschaffen. Mit der Vergabe dieser Stelle an Sara Wegmann, Absolventin der Höheren Fachschule für Kindheitspädagogik, bleibt uns wertvolles Fachwissen erhalten und wird dieses gezielt weiter eingebracht. Der Verein FEE bietet ergänzend dazu bis zu sechs Ausbildungsplätze für erwachsene Quereinsteiger:innen an.

Die Umfrage bei den Mitarbeitenden wird im Frühling zum zweiten Mal durchgeführt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

An der Schule in **Feldmeilen** ist der Erweiterungsbau für Primarschüler ab neuem Schuljahr bezugsbereit. Im Erdgeschoss werden Kinder der 1. Klasse betreut. Erstmals startet ein Herbstlager vom 5.–8. Oktober am Ägerisee als Pilotprojekt.

Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum **30-jährigen Bestehen des Vereins FEE** im Jahr 2027 mit zahlreichen Aktivitäten haben begonnen. Ebenso diejenige für die Betreibung des **Mittagslunch der Sekundarschule** durch den Verein FEE ab Schuljahr 2027/2028.

Wir danken den Eltern der von uns betreuten Kinder für das geschenkte Vertrauen und den Mitarbeitenden für kreative Innovationen und die erneut ausserordentliche Leistungsbereitschaft im vergangenen Jahr.

Bilanz per 31. Dezember 2025

in CHF	31.12.25	31.12.24
Flüssige Mittel	68'248.35	62'332.28
Kundenguthaben	590'834.45	571'080.75
Übrige Guthaben	6'041.30	4'088.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	601.25	601.25
Total Umlaufvermögen	665'725.35	638'103.23
Sachanlagen	46'558.72	58'671.43
Total Anlagevermögen	46'558.72	58'671.43
TOTAL AKTIVEN	712'284.07	696'774.66
Kreditoren	28'140.90	166'347.00
Durchlaufkonto Lohnzahlungen	52'046.05	50'085.95
Verbindlichkeiten Ferien- und Feiertage	76'000.00	96'000.00
KK Sozialversicherungen	8'455.90	84'020.65
Passive Rechnungsabgrenzung	15'649.49	22'719.42
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	180'292.34	419'173.02
KK Gemeinde Meilen	425'269.59	170'879.50
Rückstellungen nicht betriebsnotwendig*	59'646.54	59'646.54
Total langfristige Verbindlichkeiten	484'916.13	230'526.04
Vereinskapital	47'075.60	47'075.60
Gewinn	—	—
Total Eigenkapital	47'075.60	47'075.60
TOTAL PASSIVEN	712'284.07	696'774.66

* Leistungsvereinbarung lässt Gewinnthesaurierung in einer Rückstellung bis zu 15% des Aufwandes zu.

Erfolgsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar – 31. Dezember 2025

in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Elternbeiträge	4'912'370.90	4'952'650.00	4'552'228.20
Gemeindebeitrag	1'714'741.76	1'766'537.00	2'097'773.88
Sozialbeiträge Gemeinde	505'868.15	590'700.00	480'560.45
Total Dienstleistungsertrag	7'132'980.81	7'309'887.00	7'130'562.53
Total diverse Erträge	79'280.00	39'820.00	88'062.00
TOTAL ERTRÄGE	7'212'260.81	7'349'707.00	7'218'624.53
Verpflegung			
Verbrauchsmaterial allgemein	-883'926.18	-996'410.00	-850'521.60
Basteln und Spiele	-31'312.27	-31'880.00	-21'960.50
Ausflüge und Anlässe	-24'325.84	-34'200.00	-26'072.86
Transportkosten Schüler	-21'978.60	-20'500.00	-27'317.87
Direkte Einkaufsspesen	-3'048.45	–	-13'374.15
–	–	–	–
Total Verpflegung und Materialaufwand	-964'591.34	-1'082'990.00	-939'246.98
Lohnaufwand	-4'935'108.67	-4'729'835.00	-4'855'591.87
Sozialversicherungsaufwand	-706'252.15	-761'489.00	-683'897.15
Übriger Personalaufwand	-66'964.55	-186'043.00	-192'476.00
Spesen TAF (Verpflegung)	-18'256.35	-18'000.00	-17'336.10
Stellenvermittlung	-39'285.50	–	-21'650.55
Total Personalaufwand	-5'765'867.22	-5'695'367.00	-5'770'951.67
Fremdmieten			
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-194'644.55	-196'900.00	-207'424.65
Sachversicherungen, Beiträge	-92'151.31	-142'450.00	-97'740.78
Energieaufwand	-13'379.10	-16'000.00	-12'610.25
Verwaltungsaufwand	-17'817.65	-20'900.00	-17'969.75
Werbedrucksachen, Werbematerial	-138'824.00	-159'650.00	-137'339.86
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'000.85	-7'000.00	-4'311.10
Finanzaufwand	–	–	–
Abschreibungen	-1'506.08	-1'230.00	-1'604.39
A.o. Erfolg	-21'478.71	-27'220.00	-29'425.10
–	–	–	–
Total sonstiger Betriebsaufwand	-481'802.25	-571'350.00	-508'425.88
TOTAL AUFWAND	-7'212'260.81	-7'349'707.00	-7'218'624.53
GEWINN / VERLUST	0.00	0.00	0.00



**Familienergänzende
Einrichtungen für Kinder
Meilen**

Verein FEE

Schulhausstrasse 23
8706 Meilen
+41 44 923 63 66
info@verein-fee.ch
www.verein-fee.ch